

**Postulat Fanaj Ylfete und Mit. über Engagements von Putin-treuen Künstler:innen an Luzerner Kulturveranstaltungen**

eröffnet am 21. März 2022

Der Regierungsrat wird aufgefordert, bei den Luzerner Kulturbetrieben daraufhin einzuwirken, dass Engagements von Putin-treuen Künstler:innen umgehend aufgelöst werden.

Begründung:

Es herrscht Krieg in Europa. Dieser eklatant völkerrechtswidrige Angriffskrieg der russischen Regierung gegen die Ukraine ist in der Geschichte Europas der letzten 80 Jahre einzigartig. Er verursacht bereits jetzt unsägliches Leid und massive Fluchtbewegungen. Gerade auch die Kultur wird oft unterstützend und politisch durch solche Regimes und Autokraten eingesetzt. Weltweit haben bereits viele prominente Kulturhäuser klar Stellung bezogen (beispielsweise die New Yorker Carnegie Hall oder die Münchner Philharmoniker). Die Grossen Luzerner Kulturbetriebe, die via Zweckverband viele öffentliche Gelder erhalten, schweigen derzeit. Durch die öffentliche Finanzierung und die zum Teil weltweite Ausstrahlung dieser Betriebe sowie ihre Rolle als kulturelle Botschafter des Kantons Luzern haben sie aber auch eine öffentliche Verpflichtung und sind gefordert, ihr Handeln in dieser Situation zu legitimieren. Das Lucerne Festival oder das Luzerner Sinfonieorchester zögern etwa laut medialer Berichterstattung, sich von solchen Künstler:innen zu distanzieren. Dies ist nicht mehr verständlich. Deshalb soll der Regierungsrat umgehend seinen Einfluss geltend machen. Engagements von Putin-treuen Künstler:innen sind aufzulösen, wenn sich diese Künstler:innen nicht innert kurzer Frist von den völkerrechtswidrigen Angriffen gegen die Ukraine distanzieren. In dieser aktuellen leidvollen Situation für die Ukraine und ganz Europa gilt es, Haltung zu zeigen.

Fanaj Ylfete

Budmiger Marcel

Widmer Reichlin Gisela